

E.E. ZUNFT



ZU WEBERN

1268

Basel

ZUNFTBRIEF

Nr. 2 / NOVEMBER 2014



Basel, November 2014

**Hochgeachtete Herren Altmeister, sehr verehrte Herren
Altvorgesetzte, Veteranen, Zunftbrüder, Angehörige und
zünftige Freunde der E. Zunft zu Webern**

Alles neu macht der Mai, sagt man. Namentlich auch das Erscheinungsbild des Zunftbriefes. Ich wählte bewusst die Heftform, um mehr Informationen leserfreundlicher darzustellen. Der fleissige Versender und vor allem Verpacker Hanspeter Lüthi zieht zudem das Format A5 dem A4 vor; zwecks Erleichterung des Versands. Somit fahren wir so fort und schauen, wie sich das neue Zunftorgan etabliert. Wie oft bei Neuerungen gab es nicht nur begeisterte Rückmeldungen – ich hoffe, dass diese mit der Zeit sich zum Positiven wenden und danke für die zustimmenden Voten, die mich bestärkten, nicht schon nach der ersten Nummer den Versuch abubrechen.

Es gilt weiterhin der Aufruf, mir Artikel, Themen, Ideen zu senden; so kann sich das „Heftli“ weiterentwickeln...

Das Jahresende naht bereits und schickt seine Vorboten. Kühlere Temperaturen (Nein, der Sommer (?) ist eigentlich kein solcher Vorbote...!), NiggiNäggi-Angebot im Oktober (!), Adventsbeleuchtung, Pneuwechsel (da wäre Oktober schon eher angebracht), Weihnachtsmarkt und vielleicht auch bald schon erste Schneeflocken...

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit – Gelassenheit und Ruhe sollen Sie begleiten!

Ein erster Schritt dazu: Lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie die Lektüre des vorliegenden Zunftbriefes – es ist nämlich wieder einiges im Webernzunftleben passiert seit der letzten Ausgabe.

Viel Vergnügen.....

«Ruggblig»

Am 24. Mai folgten Statthalter *Michael Ritter* und *ich* der jährlichen Einladung einer Zweierdelegation zum Zunftessen der **E. Zunft zum Goldenen Stern**. Ein genüsslicher Abend unter zümpftigen Freunden im Gundeldinger Feld. Ich durfte als letzter Gast um 23:20 (!) meine Grussadresse an die Zunftgemeinde richten und diese wieder aufwecken...

Am 14. Juni der Höhepunkt des Webernjahres. Unsere **Zunftfahrt** nach **Zürich** war durchwegs ein Erfolg. Ein beeindruckendes Platzkonzert der Polizeimusik der Stadt Zürich (neue Zouftmusik der „Waag“) im gediegenen Rahmen im Innenhof des Fraumünsters, ein ausgezeichnetes Essen im rustikalen Saal des Restaurant „Weisser Wind“ und der obligate Schlummerbecher zu Hause vor dem Hotel Basel boten uns einen unvergesslichen Ausflug. Dankbar sind wir, dass der zwischenzeitliche Schwächeanfall von Veteran Hansruedi Schulz glimpflich ausgegangen ist. Danke an alle Helfer und Unterstützer.

Die aufgenommenen Zunftbrüder *Hans Bechtel*, *Jan Bitterli*, *Thomas Eckert* und *Henri Gassler* werden ihren „grossen Schluck“ aus dem Gryffepokal am Zunftessen 2015 zusammen mit den Neuen geniessen. Dann können die „Jung-Veteranen“ *Georg Eckert*, *Albert Ehret*, *Altvorg. René Michel* und *Urs Roos* bereits zum zweiten Mal aus ihren Veteranenbecher trinken. Einmal mehr durfte die Wäbere interessante Gäste erleben. Der bescheidene Auftritt von **Dr. Martin Schadt**, Erfinder der LCD Technologie, hat alle begeistert. Für gute Unterhaltung und Lacher sorgte - wenig überraschend - der Schauspieler **David Bröckelmann** - Hüppi,

Yakin, Gross und viele andere grüssten so quasi persönlich.

Die Meister **René Kalt** (Waag Zürich - wie gewohnt brillant bissig) und **Rolf Plattner** (E. Zunft zu Schmieden Basel - nicht ohne Brisanz) trugen ihrerseits zum Salz in der (Gäste)Suppe bei!



Am 17. August führten die **Basler Zünfte und Gesellschaften** (BZuG) nach 2008 wieder einen **Familihtag** im Waisenhaus durch. Zümpftige Musik und viele interessante Darstellungen und Angebote aller Kooperationen fanden grosse Beachtung. Natürlich auch dank des ausnahmsweise herrlichen Sommerwetters. Mit unserem „**Märlied**“ sorgten wir für funkelnde, fröhliche Kinderaugen und Ruhepausen für die Eltern. *Beatrice Szesniak* (unsere gute Zunftstubenputzfee) fesselte mit ihren Geschichten Gross und Klein. Vielen Dank *Vincenzo Zaccone* und *André Schnider* für die tatkräftige Unterstützung. Es ist die feste Überzeugung des Meisterbotts, den Anlass weiterhin regelmässig stattfinden zu lassen (das nächste Mal voraussichtlich 2018).

Die Regierung hat am 23. August die Bevölkerung zur Feier **500 Jahre Rathaus** eingeladen. Meister und Statthalter der BZuG durften sich vor der offiziellen Festeröffnung mit einem Apéro im Hof des Staatsarchivs ein Bild der Feierlichkeiten machen. Tolle Gespräche mit zünftigen Freunden und Kollegen mit einem etwas faden Beigeschmack. Schliesslich haben die Zünfte doch ca. 300 Jahre das Treiben im Rathaus geprägt; an der Jubiläumsfeierlichkeiten war aber unser Mitwirken nicht erwünscht.

Der 25. August wird als **Startschuss** für das **Jubiläum 2018** notiert. Vorstand und interessierte Zunftbrüder diskutierten im lockeren Rahmen Visionen, Sinn und Unsinn, Veranstaltungs-ideen, Webartikelsortiment, Dokumentation und vieles mehr. Vielen Dank an *Richi Stammherr*, *Freddy Garatti*, *Reto Riester*, *Alexander Gross*, *Felix Huber*, *Matthias Vergeat*, *Stefan Jauslin* und *Henri Gassler* für ihr Interesse.

Die **Jungbürgerfeier** „light“ im Restaurant Union wurde am 19. September unter der Federführung von Meister *Raoul Furlano* (Gold. Stern) durchgeführt. Den Jungbürgern von Basel, Riehen und Bettingen hat man dank den BZuG ein feines, würdiges Fest geboten. *Stefan Jauslin*, *Vincenzo Zaccone*, *Patrick* und *Matthias Müller*, unterstützen mich als Sommeliers beim Ausschanken. Eine tolle Stimmung mit tollen jungen Leuten.

Am 18. Oktober vertraten Bannerherr *Fred Rufer* und ich unsere Farben beim **Zunftessen** der **E. Zunft zum Himmel**. Apéro im Stadthaus und Mahl im Hotel Drei König haben wir in vollen Zügen genossen. Wieder als letzter Redner (!) konnte ich Meister *Andreas Gutzwiller* das bei unserem Zunftessen verlorengegangene „L“ wieder zurückgeben...

Traditionell haben sich die Delegierten der BZuG am ersten „Mässzyschdig“ (28. Oktober) getroffen, um ihre Unterstützung zur Aktion „**d Mäss blybt in dr Stadt**“ zu untermalen. Zeugherr *Leo Wenger* und ich haben die Teilnehmer auf unserer Stube begrüßen dürfen. *Sabine Horvath* (Leiterin „Aussenbeziehungen und Standortmarketing“) und *Daniel Arni* (Leiter Messen und Märkte) dankten für die Unterstützung der Zünfte und informierten über die nahe Zukunft der Herbstmesse. Es werden wieder schwerere Zeiten auf die Herbstmesse zukommen; nichts, was aber nicht gelöst werden kann, trotzdem bin ich fest der Meinung, dass sich die BZuG unbedingt für den Erhalt und Charakter der Herbstmesse weiterhin einsetzen müssen.

Ganz frisch sind die Eindrücke des „**Wäbermäbli**“. Am 7. November trafen wir unsere Freunde der E. Zunft zum Goldenen Stern auf unserer Zunftstube zu einem richtigen Herbstmäss-Apéro. Der „**Mässglöckner**“ *Franz Baur* erzählte mitreissend vom tollen Brauch des Messeein- und ausläutens. Das anschliessende Essen im Cheminée-Keller des Rest. Aeschenplatz festigte unsere Verbundenheit.

«guet z'wisse»

Wie bereits im Zunftbrief vom Mai erwähnt, hat sich das Meisterbott nun in der Tat mit der Regierung betreffend **Jungbürgerfeier** geeinigt und den neuen partnerschaftlichen **Leistungsvertrag** unterzeichnet. Bis 2018 wird nun wieder auf Basis der bisherigen Feiern den eingeladenen Jugendlichen ein – dem Anlass entsprechend – würdigen Abend geboten werden.

Das OK wird zurzeit zusammengestellt, wobei das Meisterbott sich einen OK-Präsidenten aus den eigenen Reihen vorstellt. Auch bei der Funktion des „**Webern-Delegierten**“ für die Jungbürgerfeier wird es eine Änderung geben (müssen). *Florian Jauslin* tritt von dieser Aufgabe zurück und daher wird ein ebenso motivierter Nachfolger gesucht! Es gilt, unseren Posten (bis dato eine „Bier-Bar“) zu betreiben, die dazu nötigen Helfer aus den Reihen der Zunftbrüder zu akquirieren und an den OK-Sitzungen teilzunehmen.

Interesse geweckt? Bitte melden!

- Mail: meister@webernzunft.ch

- SMS/Tel.: 079 406 2563.

Stubenhock-Informationen

Die **GASTRAG** baut zurzeit ihren Betrieb in unserem Zunfthaus aus. Dies hat zur Folge, dass Ab- und Zuluft einerseits angepasst und auf den neusten Stand gebracht werden müssen. Die Arbeiten finden vom 10. – 21. Nov. statt – die Wiedereröffnung ist auf den 23. November geplant.

Aus den Reihen der Zunftbrüder wurde letztes Jahr an einem Stubenhock angeregt, den **Beitrag** für das **Zunftessen** zu erhöhen. Der Vorstand hat dies nun aufgenommen und wird die Anmeldegebühr für das Zunftessen 2015 auf CHF 20.- (statt 10.-) festlegen. Dies als kleiner Obolus an die ansteigenden Fixkosten, ohne den Rahmen zu sprengen und die Teilnahme am Zunfttag zu verunmöglichen. Anbetracht der jeweiligen Gegenleistung und der beträchtlich höheren Beiträge bei anderen Zünften (inkl. Herrenzünften), erscheint uns der neue Ansatz durchaus als angebracht.

«Jubiläum 2018»



Wie im „Ruggblig“ erwähnt ist ein erster Gedankenaustausch erfolgt. Der Vorstand wird die zusammengetragenen Ideen, Vorstellungen und Aspekte in einem separaten „Arbeitstag“ bündeln, gewichten und die ersten Schritte dann mit der „Interessengruppe Jubi2018“ auslösen.

«Wäbere spezial»

Sie haben eine interessante Mitteilung oder möchten einen Hinweis platzieren?

Kontaktieren Sie mich - wir ermöglichen (fast) alles ...

«Jubilare»



Wir wollen unsere Jubilare gebührend erwähnen und wünschen viel Gesundheit und nur das Beste! Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag – 1. Nov 2014 – 15. Mai 2015:

85	Hans Hertner,	13. Nov
	Werner Linder, Veteran	02. Mrz
80	Fano Kämpfer, Veteran	11. Feb
	Albert Rieder, Veteran	26. Feb
75	Aldo Genasci, Veteran	11. Nov
	Werner Schäublin-Gaugler	11. Apr
	Walter Mollenkopf, Veteran	29. Apr
	Dieter Schwer	29. Apr

70	Andreas Hatt, AltMeister	01. Dez
	Peter Hiltbrunner, Veteran	14. Jan
	Marcel Laufer	24. Jan
	Rudolf Gass, Veteran	09. Mrz
60	Heinz Howald	03. Dez
	Philipp Adler	31. Jan
	Christoph Bürgin	02. Mrz
	Jürg Saner	25. Mrz
	Toni Pümpin	28. Mrz
50	Bruno Bürgin	05. Dez
	Hans Bechtel	21. Mrz
40	Marc Kungler	03. Nov
	Andreas Känzig	03. Apr
30	Matthias Mosimann	28. Jan

«zem Schluss no daas»

Das Zunftessen 2015 wird nicht – wie angekündigt - im Hotel Hilton stattfinden. Kurz nach unserem Termin wird mit dem Abriss begonnen, was uns dazu bewegte, andere Möglichkeiten in Betracht zu ziehen.

Wir kehren nach 2000 wieder in den **Landgasthof Riehen** zurück. Zum 13. Mal in der Weberngeschichte – der denkwürdigste Anlass war wohl der im Jahre 1991; hat doch dort *Werner Stürchler* anlässlich seiner Aufnahme uns den Webernmarsch überreicht!

Nachstehend noch der Text dazu – zur Übung – warum nicht unter dem Weihnachtsbaum...

*Wie mache's denn die Wäüberlyt? / Und esoo mache sy's
Si schigge d'Schiffli hii und häär / Und Fähler sueche , das isch schwär.
Und esoo, und esoo, und esoo mache sy's!*

*Wie mache's denn die Färberlyt? / Und esoo mache sy's
Si mische d'Farbe bunter halt, dass's zletscht der Mode doch no gfallt
Und esoo, und esoo, und esoo mache sy's!*

«Foteli»



Zunftfahrt 2014, Zürich



Ständeli vo Polizei-
muusig und vo
unserem Spill!



Bitte Platz näh!



Wenn d Muusig spiilt...



gitts kai Halte me..



Dehai isch's
halt doch am
scheenschte!



«Wäbere Daate»



- * Mittwoch, 03. Dez 14 Stubenhock III
 - * Donnerstag, 01. Jan 15 Neyjoorsaadringgede beim Dreizackbrunnen unten am Münsterberg (11:00)
 - * Donnerstag, 15. Jan 15 Stubenhock IV
 - * Dienstag, 20. Jan 15 Vogel Gryff
 - * **Samstag, 20. Juni 2015 Zunftessen Landgasthof Riehen**
-
- * am 1. Dienstag des Monats: **Wäbere-Hogg** im Rest. Schnabel (18:30)
2. Dez; 6. Jan; 3. Feb; 3. Mrz; 7. Apr; 5. Mai
 - * am letzten Montag des Monats: **Senioren-Hogg** gemäss Info von Leo
24. Nov; 15. Dez; 26. Jan; 16. Feb; 23. Mrz; 20. Apr; 18. Mai

Ich danke für Ihr Interesse und wünsche der ganzen Webernzunftfamilie nochmals Erfüllung und Wohlbefinden für den Jahresausklang und frohe Festtage im Kreise der Liebsten.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei nächster Gelegenheit.

Härzliggi Griess - Frisch vo dr Läbere;
dr Meischer vo dr Wäbere!

